Stargarder Zeitung

Jahrgang 81 | Samstag, den 20. Oktober 2018 | Ausgabe 10

Sonderbeilage Stellenmarkt M-V

Amtliches Bekanntmachungsblatt für das Amt Stargarder Land und die Gemeinden Burg Stargard, Cölpin, Groß Nemerow, Holldorf, Lindetal, Pragsdorf sowie des Abwasserbeseitigungszweckverbandes Tollensesee und des Zweckverbandes für Wasserver- und Abwasserentsorgung Strasburg

Postwurfsendung sämtliche Haushalte

Wichtige Telefonnummern

Amt Stargarder Land, Mühlenstraße 30, 17094 Burg Stargard Telefon: 039603 2530, Fax: 25342, E-Mail: amt@stargarder-land.de			
Wie erreiche ich wen?		**Telefon**	**E-Mail**
		039603	
Bürgermeister	Tilo Lorenz	25310	buergermeister@burg-stargard.de
Büro des Bürgermeisters	Anne Witzmann	25310	a.witzmann@stargarder-land.de
Bereich Hauptamt			
Leiterin Hauptamt	Marion Franke	25311	m.franke@stargarder-land.de
Personalbüro	Sylvia Voß	25312	s.voss@stargarder-land.de
Standesamt	Christian Walter	25313	c.walter@stargarder-land.de
Wohngeld/Schulen	Anja Dielenberg	25314	a.dielenberg@stargarder-land.de
Meldestelle	Margrit Vollendorf	25315	m.vollendorf@stargarder-land.de
Meldestelle/Kita	Veronika Strohrmann	25316	v.strohrmann@stargarder-land.de
Sitzungsdienst	Carmen Jungerberg	25317	c.jungerberg@stargarder-land.de
Bereich Finanzen			
Leiterin Finanzen	Jana Linscheidt	25321	j.linscheidt@stargarder-land.de
Kassenverwaltung	Martina Matner	25322	m.matner@stargarder-land.de
Vollstreckung	Stefanie Srock	25323	s.srock@stargarder-land.de
Steuern	Bianca Rothe	25324	b.rothe@stargarder-land.de
Geschäftsbuchhaltung	Margitta Jacobs	25325	m.jacobs@stargarder-land.de
Gewerbe/SB Kämmerei	Katja Lau	25326	k.lau@stargarder-land.de
Finanzbuchhaltung/Kasse	Ute Retter	25327	u.retter@stargarder-land.de
Rechnungsprüfung	Monique Diekow	25328	rpa@stargarder-land.de
Bereich Bau- und Ordnungsamt			
Leiter Bau- und Ordnungsamt	Tilo Granzow	25331	t.granzow@stargarder-land.de
Stadtsanierung/Satzungsrecht	Andy Marquardt	25332	a.marquardt@stargarder-land.de
Bauordnung	Doris Dallmann	25333	d.dallmann@stargarder-land.de
Allg. Ordnungsrecht/Natur, Umwelt	Lutz Wagenknecht	25334	l.wagenknecht@stargarder-land.de
Liegenschaften	Nadine Hübner	25335	n.huebner@stargarder-land.de
Ordnung, Sicherheit/Brandschutz	Christoph Ruchay	25336	c.ruchay@stargarder-land.de
Friedhofsverwaltung/Fördermittelbeschaffung	Rita Lübstorf	25337	r.luebstorf@stargarder-land.de
Bauliche Unterhaltung/Winterdienst	Thomas Schröder	25338	t.schroeder@stargarder-land.de
Fördermittel/Zentrale Vergabestelle	Jennifer Sophie Klink	25339	j.klink@stargarder-land.de
Bereich Kultur und Tourismus			
Mitarbeiter Kultur und Tourismus	Ilona Bauermeister	25351	i.bauermeister@stargarder-land.de
Museum	Frank Saß	25353	museum@stargarder-land.de
Tourist-Information	Bärbel Bartsch	25355	ti@burg-stargard.de
Bibliothek	Silke Schlüter	25358	s.schlueter@stargarder-land.de
Städtische Einrichtungen			
Schulsachbearbeiterin Regionale Schule	Rita Rosner	20312	schule@regs-burg-stargard.de
Schulsachbearbeiterin Grundschule	Anne Spietz	20300	grundschule@burg-stargard.de
Gleichstellungsbeauftragte	Inge Düsing	21084	guenter_duesing@gmx.de
Ortsvorsteher Cammin, Godenswege, Riepke	Wolfgang Fischbach	0174 2457433	w.fischbach@stargarder-land.de
Ortsvorsteher Teschendorf, Gramelow, Loitz	Stefan Both	0173 9228223	s.both@stargarder-land.de

Öffnungszeiten

Dienstag:	8:30 - 12:00 und 13:30 - 18:00 Uhr
Donnerstag:	8:30 - 12:00 und 13:30 - 16:00 Uhr
Freitag:	8:30 - 11:00 Uhr

Wichtige Termine

12.11.2018, 19:00 Uhr	Finanzausschuss der Stadt Burg Stargard Sitzungsraum Rathaus, Mühlenstraße 30, 17094 Burg Stargard
13.11.2018, 19:00 Uhr	Ausschuss für Wirtschaft, Kultur und Soziales der Stadt Burg Stargard Sitzungsraum Rathaus, Mühlenstraße 30, 17094 Burg Stargard
15.11.2018, 18:30 Uhr	Stadtentwicklungsausschuss der Stadt Burg Stargard Sitzungsraum Rathaus, Mühlenstraße 30, 17094 Burg Stargard

Inhaltsverzeichnis

Amtliche Bekanntmachungen
Wahlen
- Öffentliche Bekanntmachung über die Durchführung eines Bürgerentscheids in der Stadt Burg Stargard 4
- Öffentliche Bekanntmachung zur Besetzung der Abstimmungsleitung für die Vorbereitung des Bürgerentscheids in der Stadt Burg Stargard 4
- Stellungnahme der Organe - Bürgerentscheid über die Aufhebung des Beschlusses der Stadtvertretung 00SV/18/015 „Neubau einer Kindertagesstätte mit Standort Papiermühlenweg“ 4

Groß Nemerow
- Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses über die 2. Änderung des B-Planes Nr. 4b „Feriendorf Tollenseheim“ nach § 2 Abs.1, Satz 2 Baugesetzbuch (BauGB) 6
- Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung des Entwurfs der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 4b „Feriendorf Tollenseheim“ nach § 3 Abs. 2 BauGB 6

Rathausinformationen
- Volkstrauertag - Burg Stargard 2018 7
- Information aus dem Fundbüro 7

Wir gratulieren zum Geburtstag 7

Feuerwehrnachrichten
- 7. Kreisfeuerwehrmarsch in Burg Stargard 8
- Seniorenveranstaltung des Kreisfeuerwehrverbandes 8

Tourismus/Kultur
- Veranstaltungen im Oktober/November 9
- Informationen aus der Stadtbibliothek 9
- Der Altweibersommermarkt auf der Burg Stargard wird immer beliebter 10
- Halloween Horror Night auf der Höhenburg Stargard 10
- Neuer Kalender von Burg Stargard erhältlich 11

Schulen/Kita/Tagesmütter
Grundschule „Kletterrose“
- Grundschulhaus feiert 80. Geburtstag 11

Integrative Kita „Märchenwald“
- Kinder der Kita Märchenwald entdecken einen Schatz 11

Vereine
De Cölpiner Dörpschaft e. V.
- Ein Abend mit der Henne in der Alten Schmiede Cölpin 12

Heimatchor Burg Stargard e. V.
- Ein neues Bild vom Heimatchor Burg Stargard 12

Seniorenverein Cölpin e. V.
- Seniorentreffen in Cölpin 12

Marie Hager-Kunstverein-Burg Stargard e. V.
- Kunsthandwerkermarkt 2018 12

Stargarder Behindertenverband e. V.
- 17 Jahre Barrierefreies Wohnen am Walkmüllerweg 4 12

VfL Burg Stargard e. V.
- Radtour nach Krickow 13

Vereine - allgemein
- Aufruf zur Haus- und Straßensammlung vom Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. 13
- Bogenschützen erwecken Klüschenberg zum Leben 14

Jagdangelegenheiten
Hegering Pragsdorf und Jägerschaft Cölpin
- Hubertustag am 03.11.2018 in Cölpin 14

Jagdgenossenschaft Pragsdorf
- Einladung zur Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Pragsdorf 14

Die nächste Ausgabe der „Stargarder Zeitung“ erscheint am Sonnabend, dem

17. November 2018.

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge im Amt Stargarder Land ist am Sonntag, 04. November 2018, 24:00 Uhr.

Impressum Stargarder Zeitung

Amtliches Bekanntmachungsblatt für das Amt Stargarder Land, die Stadt Burg Stargard und die Gemeinden Cölpin, Groß Nemerow, Holldorf, Lindetal und Pragsdorf sowie den Abwasserbeseitigungszweckverband Tollensesee und den Zweckverband für Wasserver- und Abwasserentsorgung Strasburg
Die Stargarder Zeitung erscheint zwölfmal jährlich in 12 Ausgaben und wird kostenlos an die erreichbaren Haushalte verteilt.

Herausgeber: Amt Stargarder Land, Mühlenstraße 30, 17094 Burg Stargard
Internet: www.stargarder-land.de
E-Mail: a.witzmann@stargarder-land.de
Telefon: 039603/25 310

Verlag + Satz: LINUS WITTICH Medien KG
Röbeler Straße 9, 17209 Sietow

Druck: Druckhaus WITTICH
An den Steinenden 10, 04916 Herzberg/Elster
Tel. 03535/489-0

Telefon und Fax:
Anzeigenannahme: Tel.: 039931/57 90, Fax: 039931/5 79-30
Redaktion: Tel.: 039931/57 9-16, Fax: 039931/57 9-45
Internet und E-Mail: www.wittich.de, E-Mail: info@wittich-sietow.de

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z.Zt. gültigen Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Beitrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Vom Kunden vorgebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4C-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.

Verantwortlich:
Amtlicher Teil: Amt Stargarder Land
Außeramtlicher Teil: Mike Groß (V. i. S. d. P.)
Anzeigenteil: Jan Gohlke
Erscheinungsweise: monatlich
Verbreitet Auflage: 5.000 Exemplare

WITTICH MEDIEN
LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Amtliche Bekanntmachungen

Burg Stargard

Öffentliche Bekanntmachung über die Durchführung eines Bürgerentscheids in der Stadt Burg Stargard

Der Bürgerentscheid findet entsprechend Landeskommunalwahlgesetz M-V in den Wahlbezirken des Stadtgebietes der Stadt Burg Stargard statt.
Die Abstimmung wird als Briefabstimmung durchgeführt.
Alle Wählerinnen und Wähler der Stadt Burg Stargard, die am Abstimmungstag das 16. Lebensjahr vollendet haben, erhalten rechtzeitig mit einem Übersendungsschreiben die Briefabstimmungsunterlagen.
Abgestimmt wird auf amtlichen Stimmzetteln. Der Stimmzettel enthält die Abstimmungsfrage, wie sie heute öffentlich bekannt gemacht wird.
Über diese Frage können alle Abstimmungsberechtigten durch die Abgabe einer Stimme mit **JA** oder **NEIN** abstimmen. Die Kennzeichnung beider Entscheidungsvorschläge macht Ihre Abstimmung ungültig.
Die Rücksendung oder Abgabe der Briefabstimmung hat **bis spätestens 20.11.2018, 18:00 Uhr** bei der Abstimmungsleitung, Mühlenstraße 30, 17094 Burg Stargard zu erfolgen.
Es besteht die Möglichkeit des Einwurfs am Rathaus.
Die öffentliche **Auszählung erfolgt am 20.11.2018 um 18:00 Uhr im Rathaus** der Stadt Burg Stargard, Mühlenstraße 30, 17094 Burg Stargard.

Abstimmungsfrage:
„Stimmen Sie für die Aufhebung des Beschlusses der Stadtvertretung 00SV/18/015 Neubau einer Kindertagesstätte mit Standort am Papiermühlenweg?“
Dabei ist die gestellte Frage in dem Sinne entschieden, in dem sie von der Mehrheit der gültigen Stimmen beantwortet wurde, sofern diese Mehrheit mindestens 25 Prozent der Stimmberechtigten beträgt.
Bei Stimmengleichheit gilt die Frage als mit Nein beantwortet. Ist die nach Satz 1 erforderliche Mehrheit nicht erreicht worden, hat die Gemeindevertretung die Angelegenheit zu entscheiden. (§ 20 Abs. 6 KV M-V)

Burg Stargard, 20. 10. 2018

gez. Tilo Lorenz
Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung zur Besetzung der Abstimmungsleitung für die Vorbereitung des Bürgerentscheids in der Stadt Burg Stargard

Die Stadtvertretung der Stadt Burg Stargard hat in ihrer Sitzung am 18.09.2018 beschlossen, dass die Aufgaben der Abstimmungsleitung für die Vorbereitung und Durchführung des Bürgerentscheides „Aufhebung des Beschlusses der Stadtvertretung zum Neubau einer Kindertagesstätte Papiermühlenweg“ auf die Wahlleitung des Amtes Stargarder Land übertragen wird.
Damit fungiert Frau Marion Franke als Abstimmungsleiterin sowie Frau Sylvia Voß als Stellvertreterin.
Durch die Abstimmungsleitung wurde Herr Christian Walter als Schriftführer bestellt.
Die Abstimmungsleitung hat gemäß § 17 Abs. 5 KV-DVO die Rechte, Pflichten und Aufgaben der Gemeindewahlleitung nach dem Landes- und Kommunalwahlgesetz M-V und der aufgrund dieses Gesetzes erlassenen Rechtsvorschriften.

Burg Stargard, 20.10.2018

gez. Marion Franke
Abstimmungsleiterin

Stellungnahme der Organe - Bürgerentscheid über die Aufhebung des Beschlusses der Stadtvertretung 00SV/18/015 „Neubau einer Kindertagesstätte mit Standort Papiermühlenweg“

Durch Herrn Andreas Rösler wurde ein Bürgerbegehren zur Aufhebung des oben genannten Beschlusses initiiert und am 04.07.2018 der Stadtvertretung Burg Stargard überreicht.
Ziel dieses Bürgerbegehrens ist es, über einen Bürgerentscheid den Beschluss der Stadtvertretung Burg Stargard vom 23.05.2018 über den Neubau einer Kindertagesstätte am Standort Papiermühlenweg wieder aufzuheben. Eine weiterführende Planung sowie letztlich ein Neubau einer Betreuungseinrichtung für Kinder am Papiermühlenweg soll damit verhindert werden.
Für das durchgeführte Bürgerbegehren wurde die gesetzlich vorgeschriebene Anzahl an Unterschriften eingeholt, so dass die Zulässigkeit des Bürgerbegehrens für die Durchführung des Bürgerentscheids gegeben ist.
Dementsprechend wurde nun festgelegt, dass die Abstimmung per Briefwahl über die
Aufhebung des Beschlusses 00SV/18/015 „Neubau einer Kindertagesstätte mit Standort Papiermühlenweg“
in der Zeit vom 05.11. bis zum 20.11.2018, 18:00 Uhr erfolgt.
Die dazu notwendigen Briefwahlunterlagen werden allen Abstimmungsberechtigten rechtzeitig zugesendet.
Die Stadtvertretung sowie auch der Bürgermeister sind nunmehr verpflichtet, die vertretene Auffassung zur gestellten Frage den Bürgerinnen und Bürgern so rechtzeitig vor dem Bürgerentscheid darzulegen, dass sie alle maßgeblichen Argumente in ihre Entscheidung mit einbeziehen können.
Maßgeblich für die Überlegungen zu einem Neubau einer Betreuungseinrichtung für Kinder waren sowohl der Platzbedarf im Hort an der Schule sowie natürlich auch die Anfrage nach Betreuungsplätzen in Kindertagesstätten.

Die Entscheidung für den Standort Papiermühlenweg wurde durch die Stadtvertretung Burg Stargard am 23.05.2018 nach mehrjähriger Standortsuche getroffen. In die abschließende Abwägung wurden 3 Standorte einbezogen:
1. Areal am Rathaus
2. Quastenberg - „Alte Gärtnerei“
3. Papiermühlenweg

Der Beschlussfassung der Stadtvertretung lagen im Kern 3 wesentliche Kriterien zugrunde:
1. Lage des Standortes (städtebaulicher Grund) innerhalb des Stadtgebietes
2. Verkehrsmäßige Erschließung
3. grundstücksbezogene Kriterien (Größe, Eigentum, Baugrund etc.)

Der Standort 1 - „Areal am Rathaus“ wurde zwar vom möglichen Kita-Betreiber favorisiert, jedoch direkt wieder ausgeschlossen, da man diese innerstädtische Park-/Grünanlage mit Spielplatz nicht aufgeben wollte, die verkehrsmäßige Erschließung ungünstig sowie auch höhere Aufwendungen für die Gründung des Gebäudes zu erwarten wären.

„Areal am Rathaus“

Dementsprechend wurde eine Entscheidung zwischen den verbliebenen Standorten in Quastenberg und am Papiermühlenweg getroffen.
Die grundstücksbezogenen Aspekte (Baugrund, Fläche etc.) wurden bei beiden Grundstücken als etwa gleichwertig eingeschätzt.
Bei dem Kriterium 2 - „Verkehrsmäßige Erschließung“ - wurden die Vorteile eher beim Standort „Papiermühlenweg“ gesehen, da die eigentliche Erschließungsstraße Papiermühlenweg hinsichtlich der möglichen Ausbaubreite (5 - 6 Meter + separatem Gehweg) besser geeignet ist, als die reine Wohngebietsstraße Quastenberg 5 - 11 mit nur 3,5 Meter Straßenfläche + überfahrbarer Gehweg.

Quastenberg - „ehemalige Gärtnerei“

Insbesondere bei Begegnungsverkehr würde sich diese schmale Erschließungsstraße für Fußgänger als unsicherer erweisen würde.
Zudem wurde die bestehende Verkehrsbelastung am Papiermühlenweg als geringer eingeschätzt als in Quastenberg.
Ausschlaggebend für den Papiermühlenweg und gegen den Standort Quastenberg war jedoch insbesondere die Lage der Grundstücke innerhalb des Stadtgebietes, also sogenannte „städtebauliche Gründe“.
Während es innerhalb des östlichen Stadtgebietes rund um das Wohngebiet „Sannbruch“ bereits 2 Kindertagesstätten („Johanneskita“ und „Märchenwald“) mit einer Kapazität von insgesamt rund 200 Plätzen gibt, besteht im westlichen Teil Burg Stargards noch keine Betreuungseinrichtung für Kinder.
Das Grundstück am Papiermühlenweg liegt zudem deutlich näher am Stadtzentrum (mit z. B. Eiscafé und Spielplatz) und ist zugleich sehr naturnah (Wanderweg „Hinterste Mühle“) gelegen.

Darüber hinaus wird mögliches Konfliktpotenzial durch nachbarschaftliche Gegebenheiten als geringer eingeschätzt, da sich das Grundstück am Papiermühlenweg nicht in einem reinen Wohngebiet befindet, sondern der gesamte Bereich nur dünn besiedelt ist.
In Quastenberg hingegen wären insbesondere in der schmalen Anliegerstraße durch den zunehmenden Verkehr Belastungen und damit einhergehend Konflikte mit Anwohnern zu befürchten.
Nach Abwägung dieser Kriterien entschied sich die Stadtvertretung Burg Stargard letztlich mit 11 Ja- zu 2 Nein-Stimmen (bei 2 Enthaltungen) für den Standort einer Kita am Papiermühlenweg.

Standort Papiermühlenweg

Die Planungen für das Gebäude sollten ursprünglich mit Festlegung auf den Standort begonnen werden, wurden jedoch auf Grund des Bürgerbegehrens wieder gestoppt.

Durch den Initiator des Bürgerbegehrens, Herrn Andreas Rösler, wurden im Rahmen der Diskussionen, per Flugblatt gegenüber Anwohnern im WG Fichtenweg sowie auch auf den Unterschriftenlisten im Wesentlichen folgende Kernaussagen getroffen:

1. Durch die Entscheidung für eine Kita am Papiermühlenweg wird die Straße des „alten“ Fichtenweges ausgebaut, die Anwohner durch Verkehr und Ausbaubeiträge belastet und eine Durchfahrt/Umgehung geschaffen.
2. Das extern erstellte Gutachten favorisiert den Standort Quastenberg.
3. Der künftige Betreiber der Kita bevorzugt den Standort Quastenberg.

Alle 3 Aussagen entsprechen nicht den Tatsachen und werden von der Stadtvertretung und auch dem Bürgermeister ausdrücklich zurückgewiesen.

1. Ein möglicher Ausbau des „alten“ Fichtenweges steht in keinem Zusammenhang mit einer möglichen Kita am Papiermühlenweg. Ein Ausbau dieses Verbindungsweges kann es völlig unabhängig von einer möglichen Bebauung im Papiermühlenweg jederzeit geben, ist aktuell jedoch nicht beabsichtigt.
2. Das Gutachten favorisierte nachweislich nicht den Standort Quastenberg, sondern hat in der Empfehlung beide Standorte als gut realisierbar eingeschätzt.

3. Ebenso hat auch der künftige Träger der Kita hat keinen der benannten Standorte konkret favorisiert, sondern richtet sich letztlich nach der Entscheidung der Stadtvertretung.

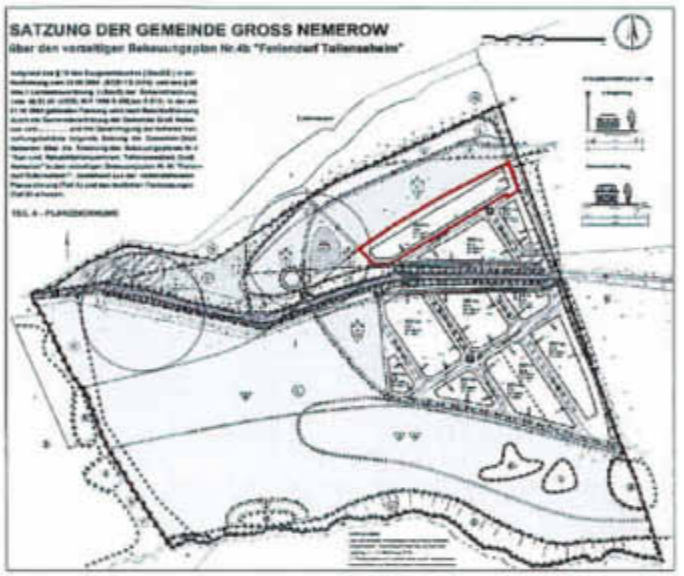
Die Stadtvertretung Burg Stargard hält die getroffene Entscheidung für den Standort Papiermühlenweg insbesondere aus städtebaulicher Sicht nach wie vor für richtig und auch im Vergleich zu Quastenberg für besser.
Eine Zustimmung zum Bürgerentscheid und damit für die Aufhebung der Entscheidung „Neubau einer Kindertagesstätte mit Standort Papiermühlenweg“ würde eine neuerliche Standortsuche nach sich ziehen. In welcher Zeit diese dann abgeschlossen wäre und wann man dann mit konkreten Planungen für einen Neubau beginnen könnte, lässt sich in Anbetracht der zurückliegenden Monate nicht voraussagen.

gez. Hartmut Rose *gez. Tilo Lorenz*
Stadtvertretervorsteher *Bürgermeister*

Groß Nemerow

Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses über die 2. Änderung des B-Planes Nr. 4b „Feriendorf Tollenseheim“ nach § 2 Abs. 1, Satz 2 Baugesetzbuch (BauGB)

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Groß Nemerow hat am 25.09.2018 in öffentlicher Sitzung die Aufstellung der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 4b „Feriendorf Tollenseheim“ beschlossen.
Ziel der Aufstellung ist die Schaffung von Baurecht für die geplante lockere Anordnung der Ferienhäuser im Bereich nördlich der Erschließungsstraße an der Grenze zur festgesetzten Grünfläche.
Das Plangebiet umfasst die Teilfläche SOF1a des Ferienhausgebietes (Flurstücke 2/21, 2/22, 2/23, 2/24, 2/25, 2/26, 2/27, 2/28, 2/29, 2/30, 2/31, 2/32, 2/33, 2/34, 2/35, 2/36, 2/37und 2/9 in der Flur 1/ Gemarkung Krickow).
Die Planbereichsgrenzen sind dem Übersichtsplan zu entnehmen.



Die Aufstellung der 2. Änderung des Bebauungsplanes erfolgt nach § 13 BauGB.
Im vereinfachten Verfahren wird von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4, von dem Umweltbericht nach § 2a, von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 6 Abs. 5 Satz 3 und § 10 Abs. 4 abgesehen; § 4c ist nicht anwendbar. Von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB wird abgesehen.
Der Aufstellungsbeschluss über die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 4b „Feriendorf Tollenseheim“ der Gemeinde Groß Nemerow wird hiermit nach § 2 Abs. 1 Satz 2 Baugesetzbuch (BauGB) bekannt gemacht.

Groß Nemerow, den 01.10.2018

gez. Stegemann (Siegel)
Bürgermeister

Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung des Entwurfs der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 4b „Feriendorf Tollenseheim“ nach § 3 Abs. 2 BauGB

Die Gemeindevertretung Groß Nemerow hat in der Sitzung am 25.09.2018 den Entwurf der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 4b „Feriendorf Tollenseheim“ einschließlich Begründung gemäß § 2 Absatz 2, § 3 Absatz 2 und § 4 Absatz 2 BauGB zur Beteiligung der Nachbargemeinden, der Öffentlichkeit und Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange bestimmt.
Der Bebauungsplan umfasst die Teilfläche SOF1a des Ferienhausgebietes (Flurstücke 2/21, 2/22, 2/23, 2/24, 2/25, 2/26, 2/27, 2/28, 2/29, 2/30, 2/31, 2/32, 2/33, 2/34, 2/35, 2/36, 2/37und 2/9 in der Flur 1/ Gemarkung Krickow, der Planbereich ist im folgenden Kartenausschnitt dargestellt:

Gemäß § 3 Absatz 2 BauGB erfolgt die Beteiligung der Öffentlichkeit durch Auslegung und Veröffentlichung im Internet.
Der Entwurf der 2. Änderung des B-Planes Nr. 4b „Feriendorf Tollenseheim“ und die Begründung mit artenschutzrechtlichem Fachbeitrag liegen in der Zeit vom 29.10.2018 bis 30.11.2018 im Rathaus der Stadt Burg Stargard, Bau- und Ordnungsamt, Mühlenstraße 30 in 17094 Burg Stargard während folgender Zeiten:

Montag	von 8:30 - 12:00 Uhr
Dienstag	von 8:30 - 12:00 Uhr und 13:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch	von 8:30 - 12:00 Uhr
Donnerstag	von 8:30 - 12:00 Uhr und 13:00 - 16:00 Uhr
Freitag	von 8:30 - 12:00 Uhr

für jedermann Einsicht gemäß § 3 Abs. 2 BauGB aus.
Während dieser Auslegungsfrist können - schriftlich oder mündlich zur Niederschrift - Stellungnahmen beim Bau- und Ordnungsamt vorgetragen werden.
Im vereinfachten Verfahren wird von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, von d em Umweltbericht nach § 2a BauGB, von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach§ 6 Abs. 5 Satz 3 und § 10 Abs. 4 BauGB abgesehen; § 4c BauGB ist nicht anwendbar.
Des Weiteren wird darauf hingewiesen, dass diese Bekanntmachung parallel auf der Internetseite der Stadt Burg Stargard veröffentlicht wird.

Groß Nemerow, den 01.10.2018

gez. Stegemann (Dienstsiegel)
Bürgermeister

Rathausinformationen

Volkstrauertag - Burg Stargard 2018

Am Volkstrauertag gedenken wir der Opfer von Gewalt, Terror und Vertreibung, von Krieg und Nachkriegszeit.

Die Gedenkfeier mit anschließender Kranzniederlegung, welche gemeinsam von der Evangelisch-Lutherischen

Kirchgemeinde Burg Stargard und der Stadt Burg Stargard organisiert wird, findet

am Sonntag, dem 18. November 2018 um 11:30 Uhr, beim Holzkreuz am Grabfeld für die deutschen Soldaten auf dem Friedhof in Burg Stargard

statt.

Information aus dem Fundbüro

Mitte August wurde in Burg Stargard auf dem Gelände des Rathauses am Spielplatz ein **Schlüsselbund mit blauem Band** gefunden.

Ebenso wurden ein **Handy der Marke Haier** sowie eine geblümte Kinderdaunenweste nach dem Mittelaltertag am 12.09.2018 auf dem Burggelände gefunden.

Wer eines der Fundstücke vermisst, kann sich im Fundbüro des Amtes Stargarder Land unter der Telefonnummer: 039603 25315 melden.

Wir gratulieren zum Geburtstag

Stadt Burg Stargard

Herr Bernd Spautz	am 20.10.	zum 73.
Herr Gerd Winkelmann	am 20.10.	zum 67.
Frau Edith Friedrich	am 21.10.	zum 80.
Frau Christiane Görß	am 21.10.	zum 70.
Frau Helga Jungerberg	am 21.10.	zum 80.
Herr Heino Leu	am 21.10.	zum 70.
Frau Urszula Müller	am 21.10.	zum 83.
Frau Helma Witt	am 21.10.	zum 77.
Frau Rosemarie Hoth	am 22.10.	zum 72.
Herr Siegfried Kostack	am 22.10.	zum 84.
Herr Reinhard Schipnewski	am 22.10.	zum 69.
Herr Ulrich Kempf	am 23.10.	zum 76.
Frau Helga Lehmann	am 23.10.	zum 75.
Herr Hans-Peter Neubert	am 23.10.	zum 67.
Frau Sieglinde Rose	am 23.10.	zum 80.
Frau Angelika Kasdorf	am 24.10.	zum 67.
Herr Lothar Schiefelbein	am 24.10.	zum 66.
Frau Erika Schulz	am 24.10.	zum 79.
Herr Burghard Lemke	am 25.10.	zum 67.
Frau Cordula Rode	am 25.10.	zum 67.
Frau Erika Kniffel	am 26.10.	zum 70.
Frau Ilse Rothe	am 26.10.	zum 86.
Herr Georg Schaffer	am 26.10.	zum 77.
Herr Walter Baltzer	am 27.10.	zum 75.
Frau Renate Gäth	am 27.10.	zum 82.
Herr Hans Jahnke	am 27.10.	zum 86.
Herr Gerd Müller	am 28.10.	zum 77.
Frau Gertrud Leiss	am 29.10.	zum 79.
Herr Waldemar Both	am 30.10.	zum 80.
Frau Gerda Lippert	am 30.10.	zum 89.
Frau Hannelore Rumsch	am 30.10.	zum 80.
Frau Inge Wasmund	am 31.10.	zum 65.
Frau Thea Ziems	am 31.10.	zum 68.
Herr Konrad Fanselow	am 01.11.	zum 73.
Herr Günter Müller	am 01.11.	zum 73.
Frau Elfriede Noske	am 01.11.	zum 83.
Frau Erika Petznick	am 01.11.	zum 81.
Herr Klaus Wodrich	am 01.11.	zum 65.
Frau Hannelore Ansorge	am 02.11.	zum 79.
Frau Elli Süß	am 02.11.	zum 89.
Herr Manfred Dobberphul	am 03.11.	zum 65.
Frau Hildegard Eichstädt	am 03.11.	zum 66.
Frau Ilse Hussinger	am 03.11.	zum 69.
Herr Horst Wroblewski	am 03.11.	zum 66.
Frau Gesine Behnke	am 04.11.	zum 65.
Frau Bärbel Doebel	am 04.11.	zum 66.
Frau Ursula Kassau	am 04.11.	zum 71.
Frau Lotte-Luise Lux	am 04.11.	zum 79.
Herr Karl-Heinz Meincke	am 04.11.	zum 69.
Herr Hans-Jürgen Drews	am 05.11.	zum 70.
Herr Eberhard Kurtze	am 05.11.	zum 76.
Herr Heinz Wessel	am 05.11.	zum 88.
Frau Brigitte Wieselmann	am 06.11.	zum 66.
Frau Gerda Boldt	am 07.11.	zum 80.
Herr Hans-Jürgen Nowotny	am 07.11.	zum 76.
Herr Eckhard Weiß	am 07.11.	zum 68.
Herr Günther Ziemendorf	am 07.11.	zum 80.
Frau Inge Düsing	am 08.11.	zum 66.
Herr Horst Hohmann	am 08.11.	zum 68.
Herr Detlef Lieckfeldt	am 10.11.	zum 68.
Herr Klaus-Dieter Schönhoff	am 10.11.	zum 67.
Herr Karl-Heinz Bredemeyer	am 11.11.	zum 67.
Frau Helga Grundmann	am 11.11.	zum 81.
Frau Christa Schreiber	am 11.11.	zum 83.
Frau Angelika Stralkowski	am 12.11.	zum 66.
Frau Christa Groth	am 13.11.	zum 81.
Herr Peter Harbarg	am 13.11.	zum 65.
Herr Heinz Kuhnert	am 13.11.	zum 72.
Frau Ingrid Simson	am 13.11.	zum 80.
Frau Erika Joseph	am 14.11.	zum 80.
Herr Hans-Georg Weiß	am 14.11.	zum 72.
Herr Eckhard Bitter	am 15.11.	zum 71.
Herr Ralf Hässelbarth	am 15.11.	zum 66.
Frau Inge Kulow	am 15.11.	zum 68.
Frau Sigrid Lehming	am 15.11.	zum 76.
Frau Helga Magdans	am 15.11.	zum 76.
Frau Margot Schalow	am 15.11.	zum 85.
Frau Heidrun Schröder	am 15.11.	zum 66.
Herr Peter Sommer	am 15.11.	zum 75.
Frau Hanni Zellmann	am 15.11.	zum 71.
Herr Volker Dietze	am 16.11.	zum 77.
Herr Volkmar Reumuth	am 16.11.	zum 85.
Frau Inge-Christiane Soback	am 16.11.	zum 68.
Frau Lucie Uthmann	am 16.11.	zum 88.
Herr Hans-Jürgen Ziemann	am 16.11.	zum 71.

Gemeinde Cölpin

Herr Hans Rusch	am 20.10.	zum 80.
Frau Renate Marksteiner	am 22.10.	zum 70.
Frau Helga Küster	am 25.10.	zum 65.
Frau Ingrid Hümpel	am 26.10.	zum 77.
Herr Helmut Lorenz	am 26.10.	zum 84.
Frau Hanni Zietal	am 26.10.	zum 70.

Frau Gudrun Boden	am 28.10.	zum 74.
Frau Ingrid Blümke	am 31.10.	zum 68.
Frau Christa Hermann	am 04.11.	zum 67.
Frau Ilse Elmenthaler	am 05.11.	zum 87.
Frau Marga Schmallowsky	am 06.11.	zum 79.
Frau Margret Treczka	am 06.11.	zum 71.
Herr Hubert Schulz	am 07.11.	zum 80.
Herr Hubert Nolle	am 11.11.	zum 75.
Frau Edelgard Huning	am 16.11.	zum 66.

Gemeinde Groß Nemerow

Frau Kriemhild Gamradt	am 20.10.	zum 69.
Frau Ingrid Casper	am 21.10.	zum 79.
Frau Sylvia Klementz	am 23.10.	zum 71.
Herr Karl-Heinz Lau	am 23.10.	zum 78.
Frau Annalise Ahlgrimm	am 24.10.	zum 78.
Frau Ingeborg Gertel	am 24.10.	zum 80.
Herr Alfons Slobodinuk	am 26.10.	zum 67.
Herr Bernhard Reimann	am 29.10.	zum 77.
Herr Wolfgang Helm	am 30.10.	zum 69.
Herr Karl Kraus	am 30.10.	zum 88.
Herr Arnfried Metelka	am 31.10.	zum 81.
Frau Gisela Ansorge	am 01.11.	zum 79.
Frau Annette Budeus	am 01.11.	zum 72.
Herr Andreas Westphal	am 01.11.	zum 66.
Frau Gudrun Becker	am 02.11.	zum 70.
Herr Günter Behnke	am 05.11.	zum 77.
Herr Volker Ebers	am 05.11.	zum 74.
Herr Thomas Krämer	am 07.11.	zum 69.
Frau Erika Taut	am 08.11.	zum 72.
Herr Joachim Lütcke	am 09.11.	zum 73.
Frau Gertrud Neike	am 12.11.	zum 77.
Herr Manfred Krause	am 14.11.	zum 77.
Frau Ursula Steinicke	am 14.11.	zum 84.
Frau Adelheid Helm	am 15.11.	zum 69.

Gemeinde Holldorf

Frau Ute Köster	am 24.10.	zum 65.
Frau Helga Hartwig	am 27.10.	zum 69.
Herr Feodor Langer	am 04.11.	zum 67.
Frau Gisela Sprafke	am 05.11.	zum 84.
Frau Heidemarie Laß	am 10.11.	zum 67.
Frau Sigrid Prien	am 13.11.	zum 69.
Frau Inge Hinrichs	am 14.11.	zum 72.
Herr Herbert Utikal	am 14.11.	zum 65.

Gemeinde Lindetal

Frau Roselinde Nehls	am 24.10.	zum 79.
Frau Eva Sump	am 24.10.	zum 76.
Herr Klaus-Dieter Herrmann	am 25.10.	zum 69.
Herr Karl-August Köller	am 25.10.	zum 80.
Herr Kurt Mau	am 28.10.	zum 85.
Herr Bernd Meier	am 31.10.	zum 65.
Frau Brunhilde Arnholz	am 04.11.	zum 68.
Herr Olaf Schultz	am 04.11.	zum 68.
Frau Petra Wulff	am 04.11.	zum 65.
Herr Günther Kuhn	am 05.11.	zum 84.
Frau Edeltraud Köhler	am 09.11.	zum 82.
Herr Werner Handt	am 10.11.	zum 70.
Herr Egon Kadagies	am 10.11.	zum 85.
Frau Heidelore Meschke	am 10.11.	zum 74.
Frau Gisela Nürnberg	am 11.11.	zum 65.
Herr Willi Neitzel	am 14.11.	zum 68.
Frau Sigrid Holz	am 16.11.	zum 89.

Gemeinde Pragsdorf

Herr Dieter Koppitsch	am 21.10.	zum 66.
Frau Heide-Marie Kuhnwald	am 26.10.	zum 76.
Frau Angret Logos	am 01.11.	zum 66.
Herr Gerhard Behnke	am 04.11.	zum 83.
Frau Charlotte Liedtke	am 11.11.	zum 82.

Feuerwehrnachrichten

7. Kreisfeuerwehrmarsch in Burg Stargard

Am 29. September fand der 7. Feuerwehrmarsch des Kreisfeuerwehrverbandes in Burg Stargard statt. Teilgenommen haben 26 Mannschaften der aktiven Einsatzkräfte und 21 Mannschaften der Jugendfeuerwehren mit insgesamt 500 Teilnehmern. Darunter auch Gastmannschaften aus der Feuerwehr Rostock und dem polnischen Karlino.

Feuerwehrmarsch *Foto: Herbert Utikal*

Die Strecke führte über ca. 6,5 km über die sieben Berge quer durch die Stadt. In sechs Stationen mussten die Kameradinnen und Kameraden Teamgeist, Ausdauer und Geschicklichkeit unter Beweis stellen. Ganz nebenbei konnten die Teilnehmer auch die touristischen Highlights der Stadt in Augenschein nehmen. Den Wanderpokal nahmen die Jugendfeuerwehr Sarow sowie bei den Aktiven die Feuerwehr Wildberg mit nach Hause. Diese Veranstaltung war ein Höhepunkt in der Arbeit der Feuerwehren. Ein ganz besonderer Dank gilt den Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Burg Stargard für die sehr gute Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltung!

Herbert Utikal
Pressewart der Feuerwehren

Seniorenveranstaltung des Kreisfeuerwehrverbandes

Am 8. September fand die diesjährige Seniorenveranstaltung in Ulrichshusen statt. Aus unserem Amtsbereich nahmen 20 Kameradinnen und Kameraden teil. In geselliger Runde, mit Schlossbesichtigung und Anschauung früherer Feuerwehrtechnik wurden auch verdiente Kameradinnen und Kameraden geehrt.

Heinz Pflichtbeil vorne rechts *Foto: Herbert Utikal*

So auch aus unserem Amtsbereich der Kamerad Heinz Pflichtbeil aus der Feuerwehr Lindetal, vormals Cölpin für 70-jährige treue Dienste in der Feuerwehr.

Herbert Utikal
Pressewart der Feuerwehren

Tourismus/Kultur

Veranstaltungen im Oktober/November

Veranstaltung/Ort	Tag	Datum	Uhrzeit	Veranstalter
Öffentliche Burgführung Höhenburg Stargard, Treffpunkt: Parkplatz vor der Burganlage	Sa. So.	20.10. 21.10.	jeweils 14:30 Uhr	Stadt Burg Stargard
Malzirkel Bürgerhaus Groß Nemerow	Di.	23.10.	17:30 Uhr	Kulturverein Groß Nemerow
Treff der Landfrauen Bürgerhaus Groß Nemerow	Mi.	24.10.	16:00 Uhr	Kulturverein Groß Nemerow
Spieleabend Bürgerhaus Groß Nemerow	Sa.	27.10.	18:00 Uhr	Kulturverein Groß Nemerow
Öffentliche Burgführung Höhenburg Stargard, Treffpunkt: Parkplatz vor der Burganlage	Sa. So.	27.10. 28.10.	jeweils 14:30 Uhr	Stadt Burg Stargard
Skatturnier Gemeindezentrum Pragsdorf	So.	28.10.	13:00 Uhr	Angelverein Pragsdorf e. V.
Halloween Horror Night für Kinder Eintritt frei Tanz Höhenburg Stargard	Di.	30.10.	ab 16:00 Uhr 20:00 Uhr	Werbeflex Werbung & flexible Events
Malzirkel Bürgerhaus Groß Nemerow	Di.	06.11.	17:30 Uhr	Kulturverein Groß Nemerow
Carmen-Maja Antoni Hotel „Zur Burg“	Mi.	07.11.	18:00 Uhr	Stadtbibliothek Burg Stargard
Treff der Landfrauen Bürgerhaus Groß Nemerow	Mi.	07.11.	16:00 Uhr	Kulturverein Groß Nemerow
Sankt Martin Andacht mit Sankt Martins Spiel von der „anderen Grundschule“ **Laternenumzug zur Grundschule** Kirche Groß Nemerow	Fr.	09.11.	17:00 Uhr	Ev.-luth. Kirchgemeinde Ballwitz
Trödel- und Herbstmarkt **Drachenfest** Gemeindezentrum	Sa.	17.11.	14:00 Uhr	Gemeinde Pragsdorf
Traditioneller vorweihnachtlicher Kunsthandwerkermarkt Aula der Regionalen Schule	Sa. So.	17.11. 18.11.	10:00 - 17:00 Uhr 12:00 - 17:00 Uhr	Marie Hager-Kunstverein e. V.
Ausstellungen				
Fotoausstellung Burgen im Stargarder Land Museum Höhenburg Stargard		bis Ende Oktober	10:00 - 16:00 Uhr	Fotoclub Neubrandenburg

Änderungen vorbehalten!

Informationen aus der Stadtbibliothek

Liebe Freunde unserer kulturellen Einrichtung,
die Herbst- und Wintermonate geben den Auftakt für eine neue Veranstaltungsreihe der Stadtbibliothek.
Der Tradition keinen Abbruch! Knüpfen wir also an die erfolgreichen Frühjahrsveranstaltungen an! Mit attraktiven kulturellen Höhepunkten in den Monaten Oktober bis Dezember kann die Bibliothek auch in diesem Quartal aufwarten.
Ein abwechslungsreiches Programm für Groß und Klein wird es geben. Bereits im Oktober besucht der Berliner Schriftsteller, **Stephan Hähnel** die Schulen unserer Stadt und veranstaltet Lesungen. In der Grundschule „Kletterrose“ erwarten ihn die Schüler der 2. Klassen mit seinem neuesten Buche **„Der kleine Raubritter“.**
Im Anschluss ist Stephan Hähnel dann Gast in der Regionalen Schule und gibt eine Lesung für die 5. Und 6. Klassen aus seinem Buch **„Das Geheimnis der Gruselmühle“.**
Für den **23.10.2018** hat die Bibliothek das Theater aus Neustrelitz gewinnen können. Ab 10:00 Uhr sind alle 3. Klassen in die Sporthalle der Grundschule eingeladen, um sich die **Klassenzimmer - Oper „Ritter Odilo und der strenge Herr Winter“** anzuschauen. Um sich im Vorfeld auf dieses Stück einzustimmen hat die Bibliothek für Begleitmaterial gesorgt, welches dann in der Deutschstunde zur Vorbereitung genutzt werden kann. Ich wünsche jetzt schon allen Teilnehmern viel Spaß.
Ja warum eigentlich nicht auch Theater für die Großen?
Am **28.11.2018** um **19:00 Uhr** lädt die Stadtbibliothek zu einer szenischen Lesung ein. Das Theater Neustrelitz wird an diesem Abend in der **Sporthalle der Grundschule** ein sehr unterhaltsames Schauspiel mit dem Titel **„Die Wunderübung“** aufführen. Es lohnt sich! Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Zuvor aber, erwarten wir am **07.11.2018** einen ganz besonderen Gast. Die Schauspielerin **Carmen Maja Antoni** besucht Burg Stargard und wird um **18:00 Uhr im Hotel „Zur Burg“** aus ihrem Leben erzählen, lesen und Anekdoten zum Besten geben. Auch aus der jüngsten Filmgeschichte wird sie berichten, die sich ganz bestimmt nicht nur auf die TV Serie „Die Krauses“ reduzieren wird. Für diese Veranstaltung gibt es leider nur begrenzt Karten
Am **05.12.2018** dann lädt die Bibliothek zu einer vorweihnachtlichen Nachmittagsveranstaltung ein. Auch hier wird es nur begrenzt Karten geben.

Wer also mal ganz kreativ sein möchte verschenkt vorfristig eine Eintrittskarte zum Nikolaus.
Um **14:00 Uhr ist Hans Peter Hahn**, bekannt als Humorist und Kabarettist, im Hotel **„Zur Burg“** zu Gast. Unter dem Motto **„Weihnachten zum Lachen, Schmunzeln, Nachsinnen und Mitsingen“**, wird Hans Peter Hahn aus seinem umfangreichen Repertoire Kostproben auf Plattdeutsch, Preußisch und Hochdeutsch geben. Wer ihn bereits kennt, kommt gerne wieder.

Am Rande aufgeschnappt!
Unsere Bibliothek wird erstmalig am **21.03.1898** erwähnt. An diesem Tag wurden die „Satzungen für die städtische Volksbibliothek zu Stargard“ beschlossen. Somit gibt es sie in **2018** seit nun mehr als **120 Jahren**. Und es wird sie auch weiterhin geben, soviel sei hier schon mal vor ab verraten.

Silke Schlüter

Der Altweibersommermarkt auf der Burg Stargard wird immer beliebter

Der Altweibersommermarkt auf der Höhenburg Stargard war wiederholt eine erfolgreiche Veranstaltung. Weit über 1.000 Besucher erfreuten sich an dem bunten Angebot der Händler, an Aktionen für Groß und Klein wie z. B. Bogenschießen und „Treckerfahren“. Besondere Aufmerksamkeit hatte unser Museumsleiter Frank Saß bei seiner Demonstration des Holzaufladens nur mit Muskel- und Hebekraft.

Großen Beifall bekamen die Preisträgerinnen der schönsten drei Rosen der Stadt. In diesem Jahr errang den 1. Platz Frau Sabine Neubert-Wargentin, Platz 2 belegte Frau Marina Tröster und Frau Margret Pasky freute sich über den 3. Platz.

Natürlich spielte auch der berühmte Stargarder Wein auf dem Fest eine große Rolle und war in fast aller Munde. In guter Tradition kürte der Verein der Privatwinzer zu Stargard e. V. wieder ihre Weinkönigin, die unter großem Applaus ihr Amt antrat.
Alle Beteiligten freuen sich auf den Altweibersommermarkt 2019, der wieder einige Besonderheiten und Überraschungen bieten wird.

Ilona Bauermeister

Halloween Horror Night auf der Höhenburg Stargard

Die alten Gemäuer der Höhenburg Burg Stargard werden in der Nacht vom 30.10. zum 31.10. von gruseligen Gestalten, dämonischen Geschöpfen und unheimlichen Kreaturen aus der Unterwelt heimgesucht. Erstmalig findet das Event in einem beheizten großen 4-Mast-Zirkuszelt statt, da das Krumme Haus als Feiertempel momentan nicht genutzt werden kann.
Werft euch in Schale, schminkt euch eine schaurig-schöne Fratze und nehmt am Kostüm-Contest teil. Es winken für die einfallsreichsten und kreativsten Kostüme tolle Preise. Jeder kostümierte Gast bekommt am Einlass von 20:00 - 22:00 Uhr einen Getränkegutschein im Wert von 5 €.
DJ PeeKay und andere wahnsinnige walk acts werden das Zirkuszelt in einen Hexenkessel verwandeln, in dem altbekannte Hits der 80-er, 90-er und 2000-er gespielt werden.

Neben grusliger Deko bereichern auch Händler und Schausteller die Burg. Eine Garderobe wird es im Zirkusvorzelt geben, um eure Kostüme dementsprechend in Szene zu setzen. Außerdem werden genügend Speise- und Getränkestände vor Ort sein.
Ab 16:00 Uhr geht es für alle kleinen Geister los. Kinder haben freien Eintritt und können sich beim Schminken, Basteln, der Grusellesung oder bei der Lampion- und Fackelwanderung begeistern lassen. Eine Kostüm Kinder Disco gibt es natürlich auch.
Für alle großen Geister gibt es um 21:00 Uhr sowie 23:00 Uhr eine Fackel-Gruselwanderung durch den Burghof und Park. Um Mitternacht findet zur Geisterstunde eine Überraschungszeremonie statt.
Karten bekommt ihr für 8 € im VVK an folgenden Stellen:
Touristinformation, Bachstr. 9 - 12, 17094 Burg Stargard
Ticketservice, Marktplatz 1, 17033 Neubrandenburg
Maskerade Kostümverleih, Zur Pferdehutung 3, 17098 Friedland

Neuer Kalender von Burg Stargard erhältlich

Besuchen Sie mal wieder die Touristinformation Burg Stargard

Ab sofort gibt es in der Touristinformation wieder den beliebten Kalender von der Fotografin Erika Jablonski für das Jahr 2019. Er enthält 12 Kalenderblätter mit Motiven aus der Stadt Burg Stargard, dem Umland sowie wunderschöne Landschaftsaufnahmen.

Auf weitere Artikel im Verkauf möchte ich Sie gern noch aufmerksam machen. Neben den Burg Stargard Büchern zum Handwerk und den Schulen ist auch das Buch „Cölpin, die Geschichte eines Dorfes“ erhältlich. Wer sich für Ritterburgen interessiert, wird hier ebenfalls fündig. Von den Winzern aus Burg Stargard ist neu der „Holtfatt“, ein Rotwein der längere Zeit im Holzfass gereift ist, zu bekommen. Passend dazu können Sie Rotweingläser und Dekanter mit dem eingravierten Wappen von Burg Stargard erwerben. Ein schönes Geschenk ist der silberne Stadtring mit Motiven der Stadt und Burg, gefertigt vom Goldschmied Herrn Asmus aus Neubrandenburg.

Touristinformation

Schulen - Kitas - Tagesmütter

Grundschule „Kletterrose“

Grundschulhaus feiert 80. Geburtstag

Nun ist sie schon wieder Zeitgeschichte - die Festwoche zum 80. Geburtstag unseres Grundschulhauses am Klüschenberg in Burg Stargard. Mit einem Sternenmarsch zum heutigen Haus der Barmherzigkeit, Burg Stargards ehemaligem Schulhaus, begann die Woche.

Nach dem Umzug mit den bunten Stöckchen, angeführt durch Pferde und Carl Stolte (alias Herr Saß) nahmen die Schüler das neue Schulhaus in Besitz. Das liebevoll gestaltete Zeitzeugenzimmer und das extra eingerichtete Schulmuseum luden zum Staunen und Stöbern ein.
Unser Sonderpostamt hatte viel zu tun, die Karten und Briefe mit der Sonderbriefmarke auf die Reise zu schicken.
Der Tag des Sports, der ohne die Unterstützung des VfL Burg Stargard so nicht möglich gewesen wäre, wurde zu einem Höhepunkt.
Am Ende der Woche richtete der Bürgermeister, Herr Lorenz, die Frage an alle Schüler, ob die Festwoche noch verlängert werden sollte. Das einheitliche „JA“ bestätigte, die Arbeit hat sich gelohnt! Wir sagen allen DANKE, die uns unterstützten: unserer Stadt, den Vereinen und Firmen, unseren Eltern, unseren Schülern, den Lehrern und allen Freunden der GS „Kletterrose“ Burg Stargard. Ein ganz besonderes Dankeschön möchten wir der Gleichstellungsbeauftragen Frau Düsing, dem Kastellan der Burg, Herrn Saß, sowie Herrn Tröber als Mitglieder der Arbeitsgruppe sagen.

Im Namen der Arbeitsgruppe
„80. Geburtstag des Schulhauses am Klüschenberg“
D. Fettig

Integrative Kita „Märchenwald“

Kinder der Kita Märchenwald entdecken einen Schatz

Wir haben in unserer Kita eine Kiste, in der ein Schatz versteckt ist.
Als wir eines Tages in unseren Gruppenraum kamen, lagen auf dem Fußboden Lichterketten, ein Globus stand da und in der Mitte des Kreises war etwas mit bunten Tüchern abgedeckt. Jedes Kind setzte sich auf ein Sitzkissen und wartete was nun passiert.
Unsere Erzieherin erzählte uns eine Geschichte und zeigte auf dem Globus woher unser Schatz kommt. Danach befühlten wir unter dem Tuch einen Gegenstand. Als wir das Tuch wegnahmen kam eine goldene Schale zum Vorschein.
Eine Klangschale!

Jedes Kind durfte die Klangschale auf seine Beine stellen und sie mit den Händen anklingen. Es war nicht nur ein schöner Ton zu hören, wir spürten auch ein leichtes Kribbeln in unseren Beinen.
Jetzt wissen Sie, welchen Schatz es in unserer Kita gibt. Schalen die wunderbar klingen mit denen es möglich ist, sich zu entspannen und zu experimentieren.

Die Rumpelstilzchengruppe mit ihren Erzieherinnen

Vereine

De Cölpiner Dörpschaft e. V.

Ein Abend mit der Henne in der Alten Schmiede Cölpin

Der Oktober geht langsam zu Ende, da laden wir alle Einwohner und Gäste ganz herzlich ein. Eine lustige Runde mit der Henne, denn wer lacht, hat mehr vom Leben. Natürlich sind wir als Gastgeber gut vorbereitet, Getränke und kleine Snacks sind für Sie da.

Wann:	**26.10.2018, 19:00 Uhr**
Wo:	**Alte Schmiede Cölpin**
Unkostenbeitrag pro Person:	**2,00 Euro**

Heimatchor Burg Stargard e. V.

Ein neues Bild vom Heimatchor Burg Stargard

Hinstellen, aufrücken, lachen, das ganze noch einmal. So einfach war es gar nicht, uns alle ins rechte Licht zu bekommen. Aber Frau Jablonski hat es geschafft. Wir haben ein neues Foto vom Chor. Es fehlt nur Renate, leider.

Foto: Gundula Offers

Üben macht den Meister, wir haben unsere Meisterprüfung wohl in diesem Sommer geschafft. Das Üben hat sich bezahlt gemacht. Voller Einsatz.
Wir sangen mit anderen Chören an der Friedenslinde in Neubrandenburg. Unser erstes offenes Singen wurde gut angenommen, ein kleines Konzert vorweg, später gemeinsam zur Freude, viele andere schöne bekannte Lieder. Der leichte Regen störte uns dabei nicht. Im Anschluß verwöhnten wir unsere Fans mit selbst gebackenem Kuchen und Kaffe. Damit hatten wir schon gute Erfahrungen bei der Klüschenbergeinweihung gemacht. Dort, nach unserem kurzen Programm, gab es von uns auch Selbstgebackenes. Eine Stargarderin wünschte sich zum 75. Geburtstag ein kleines Konzert von uns. Im Alten-, und Pflegeheim freuten sich die Bewohnen über unser Herbstkonzert. Zur Goldenen Konfirmation bereicherten wir die Feier im Gemeindesaal mit unseren Liedern. Dort waren hauptsächlich die Stargarder Lieder von Ursel Ristau gefragt. Jetzt gehts intensiv mit den Proben fürs Weihnachtskonzert los. Alte und neue Lieder stehen auf dem Übungsplan.
Wer mit machen möchte, jeden Dienstag um 18:00 Uhr beginnen die Proben. Es macht Spaß!

Ihr Heimatchor Burg Stargard e. V.

Seniorenverein Cölpin e. V.

Seniorentreffen in Cölpin

Nach der langen Sommerpause sind die Senioren am 30.08.2018 zum gemütlichen Kaffeetisch zusammen gekommen. Die musikalische Umrahmung ist bei allen Gästen sehr gut angekommen.
Die Tombola war die große Überraschung und eine Belustigung für alle Gäste, da jedes Los ein Gewinn war.
Die Einnahmen kommen den Mitgliedern des Vereins zugute. Nun warten wir auf den nächsten Kaffeetisch, denn die Frauen vom Vorstand haben immer eine Überraschung für die Gäste parat. Am 6. Dezember treffen sich die Senioren wieder, schauen sie rein, jeder Gast ist willkommen.

Ursula Jäger

Marie Hager-Kunstverein-Burg Stargard e. V.

Kunsthandwerkermarkt 2018

Es ist wieder soweit, die Vorbereitungen für unseren diesjährigen vorweihnachtlichen Kunsthandwerkermarkt laufen auf Hochtouren.
Auch in diesem Jahr wird er in der Aula der Regionalen Schule in Burg Stargard, Klüschenbergstraße 13 stattfinden, da das Hager-Haus baubedingt noch geschlossen ist. Am 17.11.2018 von 10:00 bis 17:00 Uhr und am 18.11.2018 von 12:00 bis 17:00 Uhr erwartet unsere Besucher Malerei, Schmuck, Keramik, Karten und Kalender, Adventsgestecke, Natur- und Traumfloristik, Textilarbeiten, Kerzen und Seifen, Naturprodukte, Holzarbeiten, Whisky u. v. m. von bekannten und neu teilnehmenden Künstlern und Kunsthandwerkern.

In gemütlicher Atmosphäre bei Bratwurst vom Grill, Glühwein, Kaffee und Kuchen können wir uns gemeinsam auf die Weihnachtszeit einstimmen.
Wir freuen uns wieder auf zahlreiche begeisterte Gäste aus nah und fern. Für die gute und unkomplizierte Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung und der Regionalen Schule bedanken wir uns.

Andrea Stahlberg

Stargarder Behindertenverband e. V.

17 Jahre Barrierefreies Wohnen am Walkmüllerweg 4

Dieses Ereignis feierten Mitglieder zusammen mit dem Bürgermeister, im Fest-Zelt in der Außenanlage. Eine sichere und bezahlbare Wohnung gehört zu den universellen Menschenrechten.

Hier im Wohnhaus am Walkmüllerweg sind die Wohnungen weitestgehend barrierefrei, das ist für alle Mieter hier im Haus eine große Chance - selbstbestimmt und würdevoll bis ins hohe Alter in den eigenen vier Wänden zu wohnen.

Foto: Peter Braun

Natürlich reichen diese Wohnungen längst nicht aus, die große Nachfrage nach barrierefreien Wohnungen in Burg Stargard zu befriedigen.
Es gibt verschiedene Aktivitäten neue Wohnformen in der Stadt z. B. im ehemaligen Hotel „Marienhof“ zu installieren.
Das werden dann aber keine Wohnungen im eigentlichen Sinne sein.
Wir fordern seit langem ein soziales Wohnungsbauprogramm, damit Mann/Frau bis ins hohe Alter unabhängig in der angestammten Gemeinde leben kann.
Weil es in Waren an der Müritz viele gute Beispiele für den Wohnungsumbau gibt, wird der Landesverband am 10. November zusammen mit dem Behindertenverband Müritz e. V. und der WOGEWA - Waren sich über den „barrierefreien Wohnungs-Umbau“ in Waren informieren.
„Einfach Wohnen für alle“ - aber wie? Könnte auch etwas für unsere Kommunalpolitiker und Wohnungsverwaltung sein.
Ich lade Sie schon heute hierzu ein, sich für ein Wohnen ohne Barrieren in Burg Stargard stark zu machen.

Peter Braun

VfL Burg Stargard e. V.

Radtour nach Krickow

Wie jedes Jahr in der Ferienzeit organisierte der VfL Burg Stargard e. V. anstelle von Sport in der Turnhalle wieder eine Radtour in die Umgebung. Dieses Jahr führte die Strecke am 30.07.2018 nach Krickow. Zudem mussten dort noch einige Sportler für das Deutsche Sportabzeichen schwimmen.
Auch wie jedes Jahr wurde am Zielort ein Büfett aus lauter Gesundem und meist Selbstgemachtem aufgebaut. Die Gäste staunten nicht schlecht, was da alles aufgetafelt wurde. Aus diesem Grund wird auf unserer Homepage demnächst eine Seite mit Rezepten zum Nachmachen zu finden sein.

Die Zeit verging an diesem Montagabend wieder viel zu schnell mit Genüssen, vielen interessanten Gesprächen und Gemeinsamkeit. Ein besonderes Dankeschön an unsere Eventmanagerin Simone Keibel, an Andreas, der sich für den Grill verantwortlich zeigte, an Eckhard und Gerd, die für unsere Tour mit ca. 35 Radlern die Strecke wählten und natürlich an alle, die zum Gelingen beitrugen.

Brigitte Otto
Vorsitzende des VfL Burg Stargard e. V.

AUFRUF ZUR HAUS- UND STRASSENSAMMLUNG 2018
vom 29. Oktober bis 25. November 2018
Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.
Landesverband Mecklenburg-Vorpommern

Liebe Bürgerinnen und Bürger von Mecklenburg-Vorpommern!

Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. ist eine humanitäre Organisation. Er widmet sich im Auftrag der Bundesregierung der Aufgabe, die Gräber der deutschen Kriegstoten der Weltkriege im Ausland zu erfassen, zu erhalten und zu pflegen.

Aus den Weltkriegen des 20. Jahrhunderts haben die Europäer Lehren gezogen. Viele gegeneinander kämpfende Völker sind heute friedlich in der Europäischen Union vereint. Aus dieser Erkenntnis heraus und der Erfahrung der Weltkriege begann der Volksbund vor über 60 Jahren seine internationale Jugend- und Bildungsarbeit.

Angesichts der Krisen, die wir heute in der Welt erleben, setzt sich auch der Volksbund dafür ein, die europäische Einigung als Friedensprojekt weiter zu entwickeln und zu fördern. Die Kriegsgräberstätten stehen als Mahnmale dafür, was passieren kann, wenn nationale Egoismen in den Vordergrund treten. Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge leistet seinen Beitrag für ein gemeinsames europäisches Gedenken.

Wir bitten Sie, die humanitäre Arbeit und das Friedenswerk des Volksbundes auch in diesem Jahr wieder mit einer Spende zu unterstützen.

Manuela Schwesig
Ministerpräsidentin des Landes
Mecklenburg-Vorpommern

Beate Schlupp
Vizepräsidentin des Landtages
Mecklenburg-Vorpommern

Lorenz Caffier
Innenminister des Landes M-V
Landesvorsitzender

Tollense Schützenzunft Neubrandenburg

Bogenschützen erwecken Klüschenberg zum Leben

Spaziergänger auf dem Klüschenberg staunten am 06.10.2018 nicht schlecht - entlang des Weges waren Wölfe, Hirsche und sogar ein Wisent zu entdecken. Bei näherer Betrachtung entlarvten sich diese als Tieratrappen - 3D Ziele aus dem Bereich des Bogensportes. Und dann kreuzten auch schon kleine Gruppen von Bogenschützen die Wege der Wanderer.

Von festen Positionen, abseits der Wege, versuchten diese ihre Pfeile auf den 3D Zielen zu platzieren. „Die Sicherheit steht immer im Vordergrund“, so Florian Rüß, der Leiter der Bogensparte des ausrichtenden Vereines Tollense Schützenzunft Neubrandenburg. „Deshalb wird nur auf festgelegten Positionen abseits der Wege geschossen.“ Die Teilnehmer u. a. aus Berlin, Greifswald, Barth oder Hamburg waren begeistert vom Klüschenberg als Kulisse für den Wettkampf. Abgerundet wurde die Veranstaltung durch die gelungene Kooperation mit der Gaststätte am Klüschenberg, die die knapp 90 Teilnehmer aufs Beste verköstigte. Ein besonderer Dank gilt der Stadt Burg Stargard und dem Bürgermeister Tilo Lorenz, welche die Bogenschützen tatkräftig unterstützen und mit dem Klüschenberg ein ideales Turniergelände zur Verfügung stellten.

Jagdangelegenheiten

Jagdgenossenschaft Pragsdorf

Einladung zur Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Pragsdorf

Termin: 16.11.2018 um 16 Uhr
Ort: Gemeindezentrum Pragsdorf

Tagesordnung:

1. Bericht des Vorstandes
2. Kassenbericht
3. Diskussion und Beschlussfassung zum Bericht des Vorstandes und des Kassenberichtes
4. Entlastung des Vorstandes für den Zeitraum vom 06.03.2016 - 16.11.2018
5. Bericht der Jagdpächter zu den Pachtjahren
6. Auszahlung der Jagdpacht
7. Allgemeines und Schlusswort

Hinweis: Die Mitgliederversammlung ist nicht öffentlich.

F. Beig
Vorstandsvorsitzender

Hegering Pragsdorf und Jägerschaft Cölpin

Der Hegering Pragsdorf
und
die Jägerschaft aus Cölpin
laden ein zum

Hubertustag

am

3. November 2018

18:00 Uhr
Hubertusmesse in der Kirche Cölpin

19:00 Uhr
Gemeinsames Schüsseltreiben
im Gemeindezentrum „Uns DörpHus“ Cölpin

Der Zweckverband für Wasserver- und Abwasserentsorgung Strasburg informiert:

Jahresablesung 2018
Vom 05.11.2018 bis 07.12.2018 wird in der Zeit von 8.00 Uhr bis 19.00 Uhr die Jahresablesung der Wasserzähler durch die Mitarbeiter der GKU mbH, Betriebsstelle Strasburg durchgeführt.
Den Mitarbeitern der GKU mbH ist entsprechend § 20 der Verordnung über Allgemeine Bedingungen für die Versorgung mit Wasser (AVBWasserV) der Zutritt zu den Messeinrichtungen zu gewähren und freizuhalten.
Die Mitarbeiter können sich ausweisen.

K. Heidemann
Betriebsstellenleiterin

Mitteilung des Zweckverbandes für Wasserver- und Abwasserentsorgung Strasburg zur Entgeltänderung für die dezentralen Schmutzwasserbeseitigung ab 01.01.2019

Der Zweckverband für Wasserver- und Abwasserentsorgung Strasburg, nachfolgend Verband genannt, ist für die umweltgerechte Reinigung und Entsorgung der anfallenden Abwässer in seinem Verbandsgebiet verantwortlich.

Für den Transport der Abwässer und Fäkalien aus dezentralen Abwasseranlagen hat der Verband die Fa. Remondis Seenplatte Logistik GmbH Neustrelitz beauftragt.

Der seit 2014 laufende Vertrag endet am 31.12.2018, eine Verlängerung ist nicht möglich.

In Vorbereitung auf eine neue Vergabe wurden die Transportleistungen durch den Verband zum 01.01.2019 öffentlich europaweit ausgeschrieben. Das Ergebnis der Ausschreibung erbrachte eine Erhöhung der Transportpreise um 105%. Daraufhin hat der Zweckverband diese Ausschreibung aufgehoben und nach weitergehender Bekanntmachung erneut ausgeschrieben. Diese zweite Ausschreibung erbrachte kein besseres Ergebnis. Ursachen sind die gestiegenen Kraftstoffpreise und Löhne sowie die Mautpflicht.

Da es derzeit für den Verband keine andere Möglichkeit zur Sicherung der Abfuhr von Abwässern aus dezentralen Abwasseranlagen gibt, sind die Entgelte für die Beseitigung von Schmutzwasser aus abflusslosen Gruben und Fäkalien aus Kleinkläranlagen kostendeckend neu zu kalkulieren.

Die Verbandsversammlung wird in ihrer nächsten Sitzung entsprechende Entgeltänderungen ab 01.01.2019 prüfen und beschließen.

Die Kunden des Verbandes werden in der jeweils ersten Ausgabe 2019 der Amtsanzeiger und auf der Internetseite des Zweckverbandes für Wasserver- und Abwasserentsorgung Strasburg über das Ergebnis informiert.

Wohnungs- und Immobilienmarkt

• MIETEN • KAUFEN • VERMIETEN • BAUEN

WERBUNG
die ankommt

Ich bin telefonisch
für Sie da.

Jörg Teidge
0171/971 57 -33

WITTICH MEDIEN
LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Röbeler Str. 9 · 17209 Sietow · Tel. 039931/579-0 · Fax 039931/57930
e-mail: j.teidge@wittich-sietow.de

SIE ERHALTEN DIE ZEITUNG NICHT?

Bitte melden
Sie sich unter
folgender Anschrift:
LINUS WITTICH Medien KG
D-17209 Sietow
Röbeler Str. 9
Telefon: 039931 5 79 31
Telefax: 039931 5 79 30
E-Mail: vertrieb@wittich-sietow.de

WITTICH MEDIEN

Erst der Finanzcheck, dann die Hausplanung

Wie viel Haus kann ich mir leisten? Egal, ob die eigenen vier Wände ein wichtiges Lebensziel sind oder in Zeiten bröckelnder Rentenansprüche als Altersvorsorge dienen sollen: Diese Frage sollte geklärt sein, bevor es auf die Suche nach der passenden Immobilie geht. Zukünftige Eigentümerinnen und Eigentümer sollten unbedingt im Vorfeld prüfen, wo ihre Grenzen bei der finanziellen Belastbarkeit liegen. Der neue Ratgeber der Verbraucherzentrale „Meine Immobilie finanzieren. Haus oder Wohnung: kaufen, bauen, sanieren“ liefert wichtiges Grundwissen und hilft bei der Entscheidung. Zur Antwort auf die Frage, ob Pläne Wirklichkeit werden können, führt letztlich nur ein Weg: Kassensturz machen und rechnen. Der Ratgeber hat 192 Seiten und kostet 16,90 Euro. Bestellmöglichkeiten: Im Online-Shop unter www.ratgeber-verbraucherzentrale.de oder unter 0211 / 38 09-555.

Bausparen lohnt sich wieder

In Zeiten der Niedrigzinsen wurde das Bausparen nicht nur von Verbrauchern, sondern auch von vielen Experten buchstäblich für tot erklärt. Doch historische Tiefstände der Zinsen wie im September 2016 sind in Zukunft kaum zu erwarten. Ein Bausparvertrag ist eine Kombination aus Sparplan und Baukredit. Er dient dazu, Eigenkapital für einen späteren Immobilienkauf anzusparen und zusätzlich ein günstiges Bauspardarlehen zu erhalten. Das Bausparen hat also zwei Phasen: die Ansparphase und die Darlehensphase. Ohne den Wunsch nach einem Eigenheim lohne sich Bausparen aufgrund der niedrigen Guthabenzinsen derzeit kaum, meint Bernd Schatz von Dr. Klein Privatkunden AG. Zugleich benennt er Ausnahmen: „Vor allem junge Menschen, aber auch Arbeitnehmer und Familien, die innerhalb bestimmter Einkommensgrenzen liegen, können von einem Bausparvertrag trotz der niedrigen Guthabenzinsen profitieren. Sie erhalten oft eine hohe staatliche Förderung. Jugendlichen Kunden bieten einige Anbieter zusätzliche Prämien.“

WIR BIETEN IHNEN FÜR DEN VERKAUF IHRES HAUSES
EINE TOP PRÄSENTATION

TOP IMMOBILIEN MAKLER 2018 NEUBRANDENBURG
FOCUS
statista

HORN IMMOBILIEN
Ihr Familienmakler seit 1993!

Büro Neubrandenburg: 4. Ringstrasse 429 • Tel.: 0395 5706669 • www.horn-immo.de

VERSICHERUNG
IHRE KOMPETENTEN ANSPRECHPARTNER

Wechseln und Vorteile nutzen

Stichtag 30. November: Was Autofahrer beim Versicherungswechsel beachten sollten

(djd). Die meisten Jahresverträge in der Kfz-Versicherung laufen jeweils bis zum 31. Dezember und haben eine ordentliche Kündigungsfrist von einem Monat. Die neue Versicherung beginnt dann ab dem 1. Januar des Folgejahres. Das bedeutet, dass im Spätherbst viele Millionen deutsche Autofahrer die Möglichkeiten zu einem regulären Wechsel ihrer Kfz-Versicherung haben. Stichtag für die Kündigung ist dann der 30. November.

Wie kann man kündigen?

Wechselwillige Autofahrer sollten bei ihrer bisherigen Versicherung am besten schriftlich kündigen, und zwar entweder per Einschreiben oder per Fax, auf diese Weise kann man die fristgemäße Kündigung zweifelsfrei dokumentieren. Verträge, die nach dem 1. Oktober 2016 geschlossen wurden, können auch per E-Mail gekündigt werden. Die Kündigung per E-Mail sollte unter der E-Mail-Adresse erfolgen, die man bei der Versicherung hinterlegt hat, sonst kann es zu Problemen kommen. Bei der Kündigung per E-Mail sollte man von seiner Versicherung zudem eine umgehende Bestätigung anfordern. Der Eingang der Kündigung - egal auf welchem Weg - bei der alten Versicherung muss innerhalb der Kündigungsfrist erfolgen, in der Regel also bis spätestens zum 30. November. Optimalerweise sollte man die Kündigung an die alte Versicherung erst schicken, wenn vom neuen Versicherer eine Bestätigung des neuen Vertrags vorliegt. Bei einem neuen Vertrag sollte man darauf achten, dass auch hier die Laufzeit möglichst bis zum 31. Dezember geht, so hat man auch im nächsten Jahr im Herbst die Chance zum Wechsel.

Jetzt wechseln und sparen!

Mit der günstigen Kfz-Versicherung der HUK-COBURG

Wir bieten Ihnen diese Vorteile:

- Niedrige Beiträge
- Top-Schadenservice
- Gute Beratung in Ihrer Nähe

Kündigungs-Stichtag ist der **30.11.**
Wir freuen uns auf Sie.

Kundendienstbüro
Heike Hansen
Tel. 0395 3684011
Fax 0395 3682641
Heike.Hansen@HUKvm.de
www.HUK.de/vm/Heike.Hansen
Ziegelbergstr. 20
17033 Neubrandenburg

Öffnungszeiten :
Mo, Di, Do 09.00 – 13.00 Uhr
und 14.00 – 18.00 Uhr
Mi, Fr 09.00 – 12.00

Vertrauensfrau
Marianne Martin
Tel. 0395 7072247
Fax 0800 2875321649
Marianne.Martin@HUKvm.de
www.HUK.de/vm/Marianne.Martin
Nelkenstr. 3
17033 Neubrandenburg
Termin nach Vereinbarung

HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

Hypnose als Therapie

Mit Hilfe von Hypnose lassen sich nahezu alle autonom ablaufenden Prozesse des menschlichen Körpers beeinflussen, z. B. die Verdauung, die Tätigkeit von Hormondrüsen oder die Funktion des Immunsystems.
Weitere Anwendungsgebiete der Hypnose sind die Schmerzbehandlung und Suchttherapie (z. B. Alkohol, Raucherentwöhnung). Sie wird mittlerweile auch bei der Entbindung eingesetzt sowie zur unterstützenden Behandlung bei der Krebstherapie.
Neben der psychosomatischen Medizin liegt eine weitere wichtige Anwendung der Hypnose im Bereich der analytischen Psychotherapie. Schon Sigmund Freud wusste, dass der Mensch durch Hypnose Zugang zu verschütteten Erinnerungen aus der Kindheit erhält, die auf diese Weise wiedererinnert und verarbeitet werden können.
Es liegt vornehmlich an der Erfahrung des Therapeuten sowie seinem Geschick und seinem Wissen, wie er dieses Werkzeug in einem speziellen Fall einsetzt. Besonders bei unerklärlichen Angst- und Panikzuständen kann die therapeutische Hypnose zur Klärung der Ursachen und dann, im zweiten Schritt, zur Auflösung der Ängste beitragen.

-Anzeige-

Erfolgreich mit Klangmassagen - Praxis in Burg Stargard (Loitz) und Neubrandenburg

Obwohl schon seit Ende der 1980er die Klangschalentherapie in Deutschland eine relativ große Anzahl von Menschen nutzen, um zahlreiche Körperbeschwerden zu lindern oder sogar verschwinden lassen, sind die Vorbehalte immer noch groß. Es sind einfach zu wenige Informationen über diese besondere Therapieform im Umlauf. Doch ganz allmählich dringen Ergebnisse an die Öffentlichkeit, die sogar Ärzte verblüffen.
Und so unterziehen sich immer mehr Menschen einer solchen Behandlung. Das ist nun auch in Loitz bei Burg Stargard und in Neubrandenburg möglich. Mit Yvonne Zwionzek hat sich hier eine erfahrene Klangmassage-Praktikerin, die im Peter-Hess-Institut ausgebildet und zertifiziert wurde, etabliert. Schon während ihrer Tätigkeit als Krankenpflegerin auf der Intensivstation im Krankenhaus hat sie zahlreichen Patienten mit ihrer Anwendung geholfen: „Es werden durch die Klangmassage Blockaden in vielen Teilen des Körpers überwunden, Energien können wieder fließen, es kommt zu innerer Ruhe, Gelassenheit. Zudem hilft die Behandlung mit Klangschalen beim Abbau von Stress (Burn-out-Prävention) und bei Schlafstörungen, Bluthochdruck, chronischen Schmerzen, Tinnitus, bei der Linderung von Durchblutungs- und Verdauungsproblemen sowie bei zahlreichen anderen körperlichen Beeinträchtigungen oder bei Trauer und Lebenskrisen.", so Yvonne Zwionzek. „Alle Erfolge, die ich in meiner Tätigkeit als Klangmassage-Praktikerin bei meinen Klienten erzielen konnte, lassen sich hier nicht aufzählen", sagt die Fachfrau. Es seien eben die Klänge und Schwingungen, die gekonnt und verantwortungsvoll eingesetzt, eine hohe positive Wirkung auf den menschlichen Organismus und zugleich auf die Psyche ausüben würden, fügt sie an. „Meine Zielsetzung ist es, das gut funktionierende Gesunde zu stärken, die Ressourcen und Selbstheilungskräfte zu aktivieren." Aber überzeugen Sie sich selbst!

Praxis für Klangschalen-Anwendung
Yvonne Zwionzek
Brodaer Straße 11 | 17033 Neubrandenburg
und jetzt auch in Loitz bei Burg Stargard.

Telefonische Anmeldungen für beide Standorte:
0172/7267564 · www.wohlfuehlklang.de

Termine können auch über die Webseite gemacht werden. In besonderen Fällen ist ebenso eine häusliche Klangschalen-Behandlung möglich.

Hat mit ihrer Klangschalen-Behandlung schon zahlreichen Menschen geholfen, deren Beschwerden deutlich zu lindern: Yvonne Zwionzek.
Text/Foto: B. Lubensky

Ihr Fachmann vor Ort
kompetent individuell fachgerecht
Wir beraten Sie gern!

PETER DAHL
KFZ-MEISTERBETRIEB
Kruseshofer Str. 18 | NB
☎ 0395 - 776 88 63
www.kfz-dahl.de
Jetzt online Termin buchen!!!
Räderwechsel24.de
Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir
Kfz-Mechatroniker.

Bei uns ist was frei.
2-RAUM-WOHNUNGEN AM MÜHLENTEICH
Mit Dusche, Fahrstuhl & Hausnotruf.
Kein EBA/EBV (denkmalgeschützt)
BETREUTES WOHNEN BURG STARGARD
Mühlenstraße 28
Ansprechpartnerinnen:
Frau Könnecke 039603 27654
Frau Witzl 03981 287124
Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Mecklenburgische Seenplatte e.V.

Neue Regeln für Winterreifen

Bereits seit einigen Jahren herrscht auch in Deutschland Winter¬reifenpflicht: Wer bei winterlichen Straßenverhältnissen mit Sommer¬bereifung unterwegs ist, der muss mit einem Bußgeld rechnen und kann zusätzlich einen Punkt in Flensburg kassieren. Galt dies bisher nur für den Fahrer, der erwischt wurde, so droht künftig auch dem Fahrzeughalter ein Bußgeld von 75 Euro. Und zwar unabhängig davon, ob er selbst am Steuer saß oder das Auto einem anderen Fahrer überlassen hat. Doch wie genau sieht die aktuelle Gesetzeslage eigentlich aus? „Zeitliche Vorgaben, von wann bis wann Winterreifen aufgezogen sein müssen, macht der Gesetzgeber nicht“, erklärt Klaus Engelhart von Continental. „Im Gesetz ist winterliche Bereifung aber bei Glatteis, Schneeglätte, Schneematsch, Eis- oder Reifglätte vorgeschrieben“, so Engelhart. Sinnvoll sei es daher, wenn man sich an die „O bis O“-Regel halte - also von Oktober bis Ostern auf Winterreifen unterwegs ist. Denn in dieser Zeit sei fast überall in Deutschland, zumindest vorübergehend, mit den im Gesetz definierten Witterungssituationen zu rechnen. Weiter ist eine Mindestprofiltiefe von 1,6 Millimetern vorgeschrieben. Nach Empfehlungen des ADAC und vieler Hersteller sollten es aber mindestens vier Millimeter sein. djd

WIR RESTAURIEREN AUCH IHR FAHRZEUG!
Werkzeug-, Forst- und Gartengeräte, Zweiradwerkstatt
Kfz-Meister Karsten Hellwig
Marktstraße 3 · 17094 Burg Stargard
Tel.: 039603/20274

Lübbersdorfer Scheunenladchen
Accessoires & Dekorationen
Wir haben jeden Mittwoch, von 10 - 20 Uhr, für Sie geöffnet!
Einladung zum Weihnachtsmarkt
in Lübbersdorf bei Friedland (Mecklenburg-Vorpommern)
Am Samstag, dem 3.11.2018 von 10 - 18 Uhr
Für Ihr leibliches Wohl ist mit einer Vielfalt von Angeboten gesorgt. Außerdem erhalten Sie viele individuelle Deko- und Geschenkideen.
Besuchen Sie uns und lassen Sie sich überraschen!
Wir freuen uns auf Ihr Kommen.
M. & A. Halfpap · An der Schmiede 9 · 17099 Galenbeck
OT Lübbersdorf - bei Friedland (Mecklenburg-Vorpommern)
Tel. 039607-26870 · Mobil 0171-6201156
marcoskaline@hotmail.de

Eine Geschenkidee zum Weihnachtsfest!

Veranstaltungen 2019:

19.01.2019	**Ritteressen,** deftiges Ritteressen in geselliger Gemeinschaft zum Schlemmen wie einst die Fürsten, nur bei Kerzenschein	25,00 €
27.01.2019	**Sonntagsbrunch**	19,90 €
09.02.2019	**Gourmetabend,** Orangen-Linsen-Salat mit scharfen Roastbeef-Satés „Onsen-Ei" 60 Min. gegartes Ei mit Spinat Risotto, knusprigen Rucola „MÜRITZ LAMM", Artischocke - Paprika leicht geräuchert - Knoblauch, Espressobuchteln mit Kakaosauce, mit Weinbegleitung	99,00 €
14.02.2019	**Valentins-Dinner bei Kerzenschein**	
24.02.2019	**Sonntagsbrunch**	19,90 €
02.03.2019	**Fasching**	Eintritt 8,50 €
09.03.2019	**Ritteressen,** deftiges Ritteressen in geselliger Gemeinschaft zum Schlemmen wie einst die Fürsten, nur bei Kerzenschein	25,00 €
23.03.2019	**Tanzabend,** abseits der Routine der stressigen Tage freuen wir uns, Sie bei feierfreudiger Laune anzutreffen	8,50 €
31.03.2019	**Sonntagsbrunch**	19,90 €

Wir freuen uns auf Sie

Burggasthof „Alte Münze
Burg 3 · 17094 Burg Stargard · Tel. 039603 350010
info@alte-muenze-burg-stargard.de · www.alte-muenze-burg-stargard.de

- Anzeige -

Wählergruppe
Stargard
2030

Sie haben viel Zeit! Ca. 6 Monate bleiben Ihnen,

um Ihre Entscheidung bei der **Kommunalwahl** im Mai 2019 zu treffen, wem Sie Ihre drei Stimmen für die neuen StadtvertreterInnen geben.

Sie haben überhaupt keine Zeit! Wenn Sie

- positive Veränderungen in der Kommunalpolitik erreichen wollen,
- sich selbst in die Entwicklung der Stadt einbringen wollen,
- eine bürgerfreundliche Verwaltung und eine bürgernahe Stadtvertretung wollen,
- das gesamtgesellschaftliche Engagement aller Einwohner fördern wollen,
- Kommunalpolitik als Sachpolitik für die Einwohner unserer Stadt verstehen. **Dann werden**

Sie selbst aktiv und werden Sie KandidatIn für die Stadtvertretung der Stadt Burg Stargard auf der Liste der Wählergruppe Stargard 2030.

Kontakt: Dieter Lips, 17094 Burg Stargard, Ahornweg 24, Tel.: 21971, Mobil: 0175 520 1463, E-Mail: stargard.lips@t-online.de

Wählergruppe
Stargard
2030

Einwohnersprechstunde am 26.10.2018

15.00 – 17.00 Uhr mit Stadtvertreter Dieter Lips im Hotel „Zur Burg"

Fragen–Hinweise–Probleme–evtl. Antworten und Hilfe

Information zum Bürgerbegehren und zum Bürgerentscheid.
So wird der Bürger zur richtigen/falschen Stimmabgabe beeinflusst!

Wohin steuert Burg Stargard nach 2019?